

Nu in kleine Bäche. In Rom fand zu dieser Zeit eine Erderschütterung statt. Aus Kassel melden Berichte von einem gewaltigen Süd Sturm, der unter donnerähnlichem Brausen beinahe 24 Stunden anhielt. Der Barometer zeigt auch hier eine Tiefe, wie sie noch fast nie beobachtet wurde.

Die **Spielgesellschaft in Wiesbaden** und Ems machte im Jahre 1872 in der Zeit von 9 Monaten mit einem Betriebskapital von 500,000 fl. einen Gewinn von 2,796,000 fl., ein enormer Gewinn, gezogen aus der blinden Leidenschaft der Menschen!

Da ist nicht zu verwundern, daß diese Gesellschaft die fabelhafte Summe von 8 Millionen Franken bot, um in Baduz ihr einträgliches Geschäft fortbetreiben zu können.

An der **Wiener Welt-Ausstellung** werden auch „nationale“ Wirthschaften eröffnet werden. Herr Konditor Boshard in Zürich errichtet daselbst in einem zierlichen, eigens dazu erbauten Schweizerhaus im Berner oberländerstyl eine Schweizerkonditorei im großen Styl, mit der eine Restauration mit Schweizerweinen und kalten Speisen verbunden ist. Neun saubere Landsmännchen in ihren Trachten werden den Aufenthalt in diesen heiligen Hallen verschönern.

Wie wir vernehmen soll aus dem Bregenzermalbe ebenfalls ein Haus (Holzkonstruktion im Bregenzermalderstyle) sammt einem Kaserne-Anbaue aus Backsteinen nach Wien zur Ausstellung wandern und von einer hübschen Bregenzermalderin bewirthschaftet werden. Auch unsere Industrie wird hierbei vertreten werden, indem Hafnermeister Schädler von Mendeln bereits den Auftrag erhielt in dieses Haus einen Muster-Ofen, wie er zu einem solchen Hause paßt, zu liefern und aufzusetzen.

**Hohes Alter.** Eine aus Brasilien kommende Nachricht von dem außerordentlich hohen Alter eines Mannes in Rio Janeiro — derselbe ist, wie der letzte Zensus angab, 178 Jahre alt und hat 204 Nachkommen — wird von dem brasilianischen Konsulate in Liverpool bestätigt.

Zur **Auswanderungsstatistik** In Preußen ist in dem Jahre 1864 auf 1865 die Auswanderung von 12,000 auf 18,000 seit 1866—68 von 17,600 auf 26,400 gestiegen und diese Proportion wird im Jahre 1872 nach dem letzten Kriege noch viel stärker sein. Denn obgleich die Listen noch nicht vorliegen, so kann man dies doch zum Theil aus der Einwanderung in Amerika sehen, wo die deutsche Einwanderung auf 140,000, darunter vielleicht 60,000 selbständige Männer, angegeben wird.

Verantwortlicher Redakteur u. Herausgeber: Dr. Rudolf Schädler.

**Nichtamtliche Anzeigen.**



**Für Auswanderer und Reisende.**

Regelmäßige, solide und billige Expedition mittelst **Post-, Dampf- und Segelschiffen** nach allen Theilen von

**Nord- & Südamerika & Australien**

durch die konzessionirte Generalagentur von **Zwischenbart** in **Basel**, Zentralbahnhofplatz Nr. 12.

Agent für Tirol und Vorarlberg **J. Schauer**, Inhaber der **Expres-Compagnie** in Feldkirch. m. 13

**Für Auswanderer.**

Am 13. Februar fährt das Schiff **Cimbria** über Havre nach den Vereinigten Staaten Amerikas, und empfehlen diese Gelegenheit wegen ihrer Billigkeit und guten Bedienung bestens.

Auskunft hierüber erteilt über portofreie Anfrage

Die konzessionirte Generalagentur  
**Expres-Compagnie Feldkirch**  
Jos. Schauer.

m. 23

**Güter-Verkauf.**

Im Gasthause zum Rößle in Schaun werden Donnerstag den 13. Februar d. J. Nachmittags 3 Uhr vom Unterzeichneten zirka 18 Grundstücke als: Reben, Wiesland, Ackerland und Streuemäder aus freier Hand öffentlich versteigert, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Baduz, am 1. Febr. 1873.

n. 1.

Rebesky, Verwalter.



**Anzeige und Empfehlung.**

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zu allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung schneller, sowie billiger und solider Bedienung.

Ferner sind stets fertige **Möbel**, sowie **Matrassen** zu haben; auch werden auf Bestellung Matrassen zu verschiedenen Preisen angefertigt.

**Franz Galler,**

Tapezier in Feldkirch.

h. 1.



**Kornpreise vom Fruchtmarkt in Bregenz vom 31. Jänner.**

Der halbe Megen	beste		mittlere		geringe	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Korn . . . . .	4	20	4	10	4	—
Roggen . . . . .	3	—	2	90	2	80
Gerste . . . . .	3	—	2	90	2	80
Türken . . . . .	2	80	2	50	2	20
Hafer . . . . .	1	60	1	50	1	40

**Thermometerstand nach Reaumur in Baduz.**

Monat	Morgens 7 Uhr	Mittags 12 Uhr	Abends 6 Uhr	Witterung.
Jänner 29	— 3 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	— 1	— 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	bedeckt, schneite
" 30.	— 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	— 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	— 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	fast hell
" 31.	— 1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	+ 1 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	— 1	bedeckt, schneite
Februar 1.	— 2	+ 2 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	— 1	bedeckt, "
" 2.	— 6	— 1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	+ 1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	fast bed. Abd Föhn
" 3.	— 1 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	+ 6	+ 2	bed., Abd. etw. Reg.
" 4.	0	+ 6	+ 1 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	fast bedeckt.

**Telegrafischer Kursbericht von Wien.**

5. Februar	100 fl. Silber . . . . .	107.85
	20-Frankenstücke . . . . .	8.68

Druck von Heinrich Graff in Feldkirch.

2  
3  
3  
3  
zu  
tr  
  
au  
sch  
No  
ver  
rüg  
  
nun  
den  
Por  
das  
  
C  
ohne  
besch  
gen  
ment  
es, u  
suchen  
Reich,  
Arbeit  
Lage,  
gegen  
Spiele  
trachte  
zu di